

das beschlagnahmte Buch »Eine gekrönte Messaline« von B. Ahmus (Verlag von Jacobi & Zocher, jetzt Fritz Zocher, Leipzig) nicht identisch ist mit dem Werk »Gekrönte Messalinen« von M. B. von Tepliz (Fris-Verlag, Berlin). Letzteres kann nach wie vor ausgelegt und verkauft werden; eine Beschlagnahme sei, wie der Fris-Verlag bemerkt, auf keinen Fall zu befürchten, da die Schrift zwar für ein größeres Publikum, jedoch vom rein wissenschaftlichen Standpunkte aus geschrieben sei.

Internationale Ausstellung von Werken der Photographie und von Fachschriften. — Der »Niederländische Fotografenbund« wird in den Tagen vom 28. August bis 8. September 1902 in Amsterdam (im Gebäude »Veloc«, Hobbemastraat, hinter dem Reichsmuseum) eine internationale Ausstellung von Werken der Photographie und der verwandten Verfahren, von Geräten und auch von Fachschriften zur öffentlichen Betrachtung bringen.

Die Ausstellung wird folgende Gruppen umfassen:

1. Berufsfotographen.
  - a) Bilder und Vergrößerungen.
  - b) Landschaften, Gebäude, Interieurs u. s. w.
  - c) Blitzlicht-Photographien.
  - d) Diapositive, Latern- und stereoskopische Aufnahmen.
  - e) Photographien nach Gemälden.
2. Liebhaber.
  - a) Bilder und Vergrößerungen.
  - b) Landschaften, Gebäude, Interieurs u. s. w.
  - c) Blitzlicht-Photographien.
  - d) Diapositive, Latern- und stereoskopische Aufnahmen.
  - e) Photographien nach Gemälden.
3. Verwandte Verfahren.
  - a) Photographie. Heliogravure.
  - b) Photozinkographie { Autotypie. Dreifarben-Clichés. Zinkographie.
  - c) Photomechanische Druckverfahren. { Albertype Lichtdruck.
  - d) Illustrationsdruck.
  - e) Kilometer-Photographie.
4. Wissenschaftliche und medizinische Photographie.
  - a) Astronomische Photographie.
  - b) Farben-Photographie.
  - c) Mikrophotographie.
  - d) X-Strahlen-Photographie.
5. Hilfsmittel und Materialien im Dienste der Photographie und der verwandten Verfahren, durch Fabrikanten und Händler ausgestellt.
  - a) Geräte (Optische Instrumente).
  - b) Systeme für Blitzlicht und für Blitzlicht-Ateliers.
  - c) Möbel.
  - d) Materialien.
  - e) Rahmen und Einfassungen.
6. Verschiedenes.
  - a) Automatische Photographie.
  - b) Kinematograph.
  - c) Mutoskop.
7. Litteratur.
  - Bücher, Zeitschriften u. s. w.

An Platzmiete wird berechnet:

Wandfläche	6	70	3	für	1	□	Meter,
Grundfläche	41	70	"	"	1	"	"
"	67	"	"	"	2	"	"
"	83	40	"	"	3	"	"

Ueber 3 Meter wird der □ Meter mit 25 *M* berechnet.

Das Sekretariat befindet sich in Amsterdam, Keizersgracht 533. Der Prospekt ist unterzeichnet: namens des Vorstands des »Niederländische Fotografenbunds« und zugleich des Ausstellungs-Komitees vom Vorsitzenden P. Ferd. Götte und vom Schriftführer Henri de Louw; namens des Komitees für die verwandten Zweige von Professor Dr. Ernst Cohen an der Universität Amsterdam, A. van Leer (in Firma L. van Leer & Co., Amsterdam) und Maur. A. Binger (in Firma Emrit & Binger, Haarlem).

Die Herren Tierie & Kruyt, Verlagsbuchhändler in Amsterdam, 22 St. Luciënsteeg, 349 N. Z. Boorburgwal, teilen uns mit, daß sie bereit sind, Verleger von Büchern und Zeitschriften über Photographie auf dieser internationalen Ausstellung zu vertreten.

Handschriftlicher Nachlaß Berthold Auerbachs. — Geheimrat Dr. Kilian v. Steiner, der stellvertretende Vorsitzende des schwäbischen Schiller-Vereins, hat, wie die Beilage zur Allgemeinen Zeitung erzählt, von der Familie Berthold Auerbachs den litterarischen Nachlaß des Dichters erworben und dem Marbacher Schiller-Archiv gewidmet. Der reiche Besitz umfaßt: 1. an Handschriften: 163 eigenhändige Manuskripte des Dichters; 41 Couverts mit eigenhändig beschriebenen Zetteln Auerbachs; 22 eigenhändig korrigierte Druckeremplare einzelner Werke; 48 vom Schreiber geschriebene, durchkorrigierte Manuskripte; 54 selbstgeschriebene Notizbücher und 13 Hefte, enthaltend Verzeichnisse von abgefassten Briefen. 2. In Briefen (alphabetisch geordnet) a) über 1000 an Berthold Auerbach gerichtete Briefe von einer großen Anzahl hervorragender litterarischer und politischer Persönlichkeiten, b) Briefe von Berthold Auerbach an Lehrer Frankfurt, Otto Ludwig, Oppenheim und andere Empfänger. Dazu kommen noch 3. weitere Briefe an Berthold Auerbach und 4. Kritiken, Ordens- und Ehrendiplome. — Anton Bettelheim ist mit der Durchsicht dieses Nachlasses beschäftigt und wird in seinem Buche »Berthold Auerbach, der Mann, sein Werk, sein Nachlaß« die Dokumente eingehend würdigen.

Verein der Reisebuchhändler. — Nr. 15 der »Vertraulichen Mitteilungen« enthält die Angabe der Neuaufnahmen, wie auch sonstige für die Mitglieder wichtige Hinweise. Ferner wird wieder eine große Zahl vertrauensunwürdiger Reisenden gemeldet und gegenseitiger Schutz gegen die »Mustersammler« (solche Reisende, die sich von den verschiedensten Firmen Probabände kommen lassen, ohne jemals einen Auftrag einzusenden oder sie zurückzugeben) empfohlen.

Buchhandlungsgehilfen-Tag in Düsseldorf am 5. und 6. Juli. — Nach unseren ersten Veröffentlichungen liegt bereits heute eine große Anzahl Anmeldungen vor; noch zahlreicher sind die Anfragen nach Programmen eingelaufen, und zwar nicht allein aus unserem deutschen Vaterlande, sondern auch aus Oesterreich, der Schweiz und England. Hiernach zu urteilen, verspricht der Buchhandlungsgehilfen-Tag eine zahlreiche Beteiligung zu finden. Es sei darauf hingewiesen, daß Ermäßigung der Eintrittspreise zur Ausstellung und den einzelnen Abteilungen, sowie billiges Nachtquartier nur bei Anmeldung bis Ende dieses Monats zugesichert werden kann. R.

(Vergl. Anzeige in dieser Nummer.)

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Schweizerischer Buchhändlerverein. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1901/1902. Mitgliederverzeichnis und Protokoll der 54. Generalversammlung in Zürich am 2. Juni 1902. Anhang: Eingaben an den schweizerischen Bundesrat und die Zollkommissionen des National- und des Ständerates, betreffend den Bücherzoll. Mit dem Porträt des Herrn Philipp Witz in Arau. 8°. 31 S. (Frauensfeld, Huber & Co., Buchdruckerei, 1902.)

**Personalnachrichten.**

Gestorben:

am 22. Juni im einundsiebzigsten Lebensjahre der Verlagsbuchhändler Herr Oswald Seehagen, Gründer des seinen Namen tragenden angesehenen Verlages in Berlin. Er starb unerwartet infolge eines Schlaganfalls fern von den Seinen in Tarasp im Engadin.

Oswald Seehagen hatte sein Geschäft in bescheidenem Umfange am 1. Mai 1860 eröffnet und gleich in den ersten Monaten durch Ankäufe aus anderen Verlagsgeschäften beträchtlich erweitert. Am 19. Juni 1860 erwarb er den Verlag von Bieler & Co. in Berlin und am 9. Juli 1860 den größten Teil des Kunstverlages von Wilhelm Unge dort. Am 15. Oktober 1876 führte er ihm aus dem Ad. Spaarmannschen Verlage in Frankfurt a/M. erschienenen Geschichtswerke von Friedrich Christian Schloffer und Jägers Geschichte der neuesten Zeit zu, und am 1. Januar 1879 aus J. C. B. Mohrs Verlag in Tübingen Schloffers Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts. Auf dieser ansehnlich erweiterten Grundlage hat er sein Geschäft, das er in der Hauptsache für den Kolportagevertrieb eingerichtet hatte, zu einem sehr umfangreichen und erfolgreichen ausgebaut. Am 1. Juli 1896 legte er Besitz und Leitung des Geschäfts in jüngere Hände und zog sich nach einem von Arbeit erfüllten und mit reichem Erfolge gesegneten Leben zur wohlverdienten Ruhe zurück. Seinem Lebensabend war leider ein kurzes Ziel gesteckt. — Im Kreise der Kollegen und aller, die mit ihm zu verkehren hatten, erfreute er sich allgemeiner Hochachtung. Ein ehrenvolles Andenken wird ihm treu bewahrt werden.